

Gießener Allgemeine vom 06.08.2010

Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken in Laubach

Laubach (pm). Der Umgang mit der Krankheit Demenz stellt für Betroffene und Angehörige eine große Herausforderung dar. Leben ist nicht mehr unbelastet, jeder Tag muss neu bewältigt werden. Der verwirrte Mensch verliert mit fortschreitender Alzheimer-Erkrankung immer mehr den Bezug zur Realität. Vieles, was er äußert oder empfindet, bezieht sich auf ferne Erinnerungen. »Seit über einem Jahr pflege ich jetzt meine Mutter – leider war ich bisher im wahren Sinne des Wortes mutterseelenallein mit allen Fragen und Sorgen«, so eine Betroffene. Es tut gut, mit Menschen zu sprechen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Diese Möglichkeit bietet der Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken, der sich seit mittlerweile über fünf Jahren regelmäßig einmal im Monat im Laubacher Stift trifft. Dort werden in geschütztem Rahmen Erfahrungen ausgetauscht und gelernt, wie sich Probleme bewältigen lassen. Der Gesprächskreis ist offen für Interessierte und lädt zu seinem nächsten Treffen am Mittwoch, 11. August, von 15.30 bis 17 Uhr in den Konferenzraum des Stifts ein. Es besteht dabei das Angebot, die an Demenz erkrankten Angehörigen mitzubringen; sie werden in dieser Zeit betreut. Dafür wird um kurze Anmeldung gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Infos und Anmeldung bei Bettina Wege-Lemp, Beratungsstelle der Diakonie in Grünberg, Tel. 0 64 01/2 23 11 40, oder Heidrun Metje, Laubach, 0 64 05/65 39.